

Stockrose (Malvenrost - *Puccinia malvacearum*)

Schadbild

Die wohl häufigste Krankheit an Malvengewächsen ist der Malvenrost *Puccinia malvacearum*. Vor allem im zweiten Standjahr findet man auf den Blattunterseiten erst weißlich bis orange-farbene später braun bis grau gefärbte, warzenartige Pusteln, Sporenlager, in großer Zahl. Blattoberseits sind an diesen Stellen gelbbraune Flecken erkennbar. Weiters findet man die Sporenlager auch auf den Blattstielen, den Stängeln und sogar den Blütenstielen. Dadurch kann es auch zu einer Missbildung der entsprechenden Blüten kommen. Die Blätter welken und sterben mit Fortschreiten der Krankheit ab.



Krankheitserreger

Dieser Pilz wurde in der Mitte des vorigen Jahrhunderts in Chile erstmals entdeckt und kam vermutlich über Australien nach Spanien. Von dort verbreitete er sich über Frankreich und Deutschland in nur fünf Jahren in ganz West- und Mitteleuropa. Eine Besonderheit des Malvenrostes ist, dass für ihn keine obligate Winterruhe besteht - d.h. bei ausreichender Feuchtigkeit und Temperatur können die Teleutosporen (Wintersporen) sofort auskeimen. Entsprechen die äußeren Bedingungen nicht, so verlangsamen sie ihre Entwicklung und können als Myzel im Inneren der überwinternden Wirtsblätter überleben.



Teleutosporen (gefärbt)

Gegenmaßnahmen

Bei beginnendem, schwachen Befall kann man durch entfernen der befallenen Blätter die Krankheit kontrollieren. Regelmäßige Behandlungen mit einem gegen Rostpilze im Zierpflanzenbau zugelassenen Präparat (s. unter www.ages.at) werden in den meisten Fällen aber notwendig sein. Bei der Spritzung ist darauf zu achten, dass vor allem die Blattunterseiten gründlich benetzt werden.